



**Einladung zu einem Vortrag mit Diskussion**

# **Brennpunkt Afghanistan**

mit

## **Dr. Matin Baraki**

**Dozent für internationale Politik an der Universität Marburg**

**Mittwoch, 21. November 2001, 19:30 Uhr**

**Willi-Beicher-Saal, Gewerkschaftshaus Mannheim**

Der Militärschlag der USA und Englands gegen Afghanistan trifft eines der ärmsten und rückständigsten Länder der Welt. Mit den Bombardements soll angeblich der organisierte Terrorismus entscheidend bekämpft und sein vermutlicher Drahtzieher Osama bin Laden gefangen werden. Ein weiteres Mal wird damit vor allem die entsetzlich notleidende und unterdrückte Bevölkerung terrorisiert. Auf keinen Fall aber wird die Hauptwurzel des Terrorismus angegangen: die ungerechte Weltwirtschaftsordnung. Die USA selbst waren es, welche durch Waffenlieferungen den extrem fortschrittsfeindlichen und religiös fanatischen Modjahedin im „Kalten Krieg“ zur Macht verhelfen. Die Modjahedin zerstörten das Land, stürzten die sozialistischen Vorstellungen anhängende Regierung, die Modernisierungen eingeleitet hatte, und bekämpften zusammen mit der neu entstandenen Talibangruppe die zu Hilfe gerufene Sowjetarmee. Die Taliban rissen schließlich, unterstützt von den USA, die Macht an sich. Auch in Afghanistan spielen Öl- und Erdgasinteressen und eine Pipeline eine Rolle, weshalb sich die USA einmischten. Matin Baraki ist selbst Afghane und ein intimer Kenner der Geschichte und der Verhältnisse Afghanistans sowie der benachbarten Länder. Er kann die politische Entwicklung bis in die jüngste Zeit analysieren.

**Friedensplenum Mannheim**

**Rheinhäuser Str. 61, 68165 Mannheim**

Kontakte über: Gaby Weiland ☎ 79 35 25, Thomas Trüper ☎ 30 66 827, Mathias Kohler ☎ 85 32 72